

Deine Geschichte wird auch mit Ton zum Leben erweckt!

Bis dahin solltest du mit deiner Animation auf dem richtigen Weg sein.

Bis jetzt haben wir gelernt, wie man eine Geschichte in Stop-Motion erzählt, wir haben gesehen, was man dazu braucht, d.h. alle Tools und technischen Tricks; wir haben auch gesehen, wie man eine Figur bastelt, wie die Bewegungen durch die Fotografie entstehen und welche verschiedenen Materialien man zur Bereicherung der Geschichte verwenden kann.

Ein letztes wesentliches Element zur Vervollständigung deiner Stop-Motion-Geschichte ist der Ton.

Im Gegensatz zu einem Film mit Schauspielerinnen und Schauspielern, bei dem der Ton natürlich ist und direkt während der Dreharbeiten, während die Menschen sprechen, aufgenommen wird, müssen in einem Animationsfilm und ebenso in deinem Stop-Motion-Kurzfilm alle Dialoge und alle Sound-Effekte in der Umgebung von Null auf geschaffen werden. Das klingt sehr komplex und schwierig, ist aber nur halb so schlimm und wird dir viel Spass machen, du wirst sehen! Schau mal, wie es weitergeht!

Wie auch Claude Barras erklärt, muss man sich vor Augen halten, dass der Ton genauso wichtig ist wie das Bild. Mit Dialogen und Hintergrundgeräuschen kann man vieles erzählen, was im Bild gar nicht zu sehen ist. Hier sind drei Beispiele.

- **Dialoge:** Die Dialoge sollten sehr einfach sein und sich auf das Wesentlichste beschränken. Das Bild erzeugt bereits eine Geschichte an sich, und die Dialoge dürfen nicht wiederholen, was das Bild bereits aussagt, sonst läuft man Gefahr, das Publikum zu langweilen. Der Ton sollte das Bild ergänzen und bereichern, indem er zusätzliche Informationen liefert. Wenn z.B. deine Figur im Wald spazieren geht, braucht sie nicht zu sagen: «Ich gehe heute im Wald spazieren! ». Vielmehr könnte deine Figur etwas hinzufügen wie: «Was für ein schöner Tag, die Luft ist heute Morgen wirklich frisch!».
- **Die Klangumgebung:** Eine Klangumgebung ist alles Hörbare, was die Figuren in der Geschichte begleitet. Sie ist sehr wichtig, um die Botschaft zu vermitteln, die man kommunizieren möchte. Bleiben wir beim Beispiel einer Person, die im Wald spazieren geht: Irgendwann könntest du beschliessen, eine Nahaufnahme der Person zu machen, die beim Gehen lächelt. In diesem Fall wäre der Wald auf dem Bild nicht mehr zu sehen, aber er könnte dennoch präsent

sein durch den Gesang der Vögel oder das Rascheln der Blätter im Wind.

- **Der Off-Screen-Ton:** ein sehr nützlicher und unterhaltsamer Tipp ist auch der Off-Screen-Sound. Stell dir vor, eine Frau wird in der Szene nie sichtbar, aber die Zuschauenden hören ihre Stimme. Dies ist eine sehr intelligente Art, die Vorstellungskraft des Publikums zu aktivieren. Während eines Waldspaziergangs hören wir plötzlich eine Frauenstimme rufen: «Dieser Wald ist voller Überraschungen! ». Wenn sich die Ruferin nicht in der Szene befindet, könnte sich das Publikum vorstellen, es handele sich um die Mutter oder die Grossmutter des Protagonisten oder um eine fantastische Kreatur, die im Wald lebt.

Aber wie kann man dies in die Praxis umsetzen?

Wenn du für deinen Kurzfilm mit der App Stop Motion Studio arbeitest, wird es sehr einfach sein, alle Tonelemente einzugeben, die du magst: Dialoge, Umgebungsgeräusche, Voice-Overs, aber auch Lieder oder jede andere Art von Geräuschen.

Wenn du mit dem Shooting fertig bist, befolge einfach die folgenden Schritte:

- Wahl des richtigen Frames, d.h. des Bildes, in dem der Ton auftreten wird;
- Druck auf das Symbol mit dem Mikrofon, das den Countdown startet;
- jetzt kannst du den Ton aufnehmen;
- dann kannst du die Szene überprüfen und sicherstellen, dass Ton und Bild übereinstimmen;
- wenn Ton und Bild nicht synchron sind, wähle einfach wieder den Frame aus, bei dem du den Ton aufgenommen hast, drücke das "Audio"-Symbol mit der Musiknote und ändere den Anfang oder das Ende der Aufnahme.
- Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, und das Hantieren mit Tonelementen wird dir ganz bestimmt viel Vergnügen bereiten. Zum Beispiel kannst du mit Reis das Geräusch von herabrieselndem Regen erzeugen, mit dem Zerknittern von Papier kannst du Schritte nachahmen, oder mit dem Mund verschiedene Geräusche wiedergeben, die für deine Geschichte nützlich sein könnten!

Wir wünschen dir viel Spass und Vergnügen bei deiner Arbeit!



LocarnoKiDS

HomeMade Movies